



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2018/0628
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 3
Sportmotorische Fähigkeiten aller Kinder verbessern - Übertragung des Düsseldorfer Modells auf Karlsruhe		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.10.2018	23	x	

Kurzfassung

In Karlsruhe gibt es zahlreiche Programme, die etabliert sind und für mehr Bewegung von Kindern im Alltag sorgen, hierzu gehören u.a.

1. „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“
2. „Kooperation Schule – Sportverein“

Auf Grundlage der Empfehlungen des Sportforums Karlsruhe – Strategien für bessere sportmotorische Fähigkeiten von Kindern – werden folgende Maßnahmen geprüft:

1. Einrichtung einer Übungsleiterbörse „Studenten bewegen Kinder“
2. Ausbau der Kooperationen Kitas und Sportvereine
3. Ausbau des Programms „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja ☐ Nein ☒			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja ☐ Nein ☐ Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: ☐ Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) ☐ Umschichtungen innerhalb des Dezernates ☐ Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	X	Nein	Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	Nein	Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	Nein	Ja

1. Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht, welche neuen Maßnahmen aufgrund der Ergebnisse des ersten Sportforums am 10. November 2017 für die Verbesserung der sportmotorischen Entwicklung der Kita- und Grundschulkinder ergriffen wurden.

Die Stadt Karlsruhe hat die Anregungen aus dem Sportforum aufgegriffen und erste Schritte für die Weiterentwicklung von kommunalen Angeboten für mehr Bewegung im Alltag der Kinder und Jugendlichen eingeleitet. Über die Fortschritte wird im Sportausschuss berichtet.

Auf Grundlage der Empfehlungen des Sportforums im November 2017 wurden bereits folgende Themen aufgegriffen:

1. Einrichtung einer Übungsleiterbörse
(39,3 % Votum in der Online-Auswertung Sportforums)
Die Einrichtung einer Übungsleiterbörse wurde geprüft. Im Sportausschuss am 23. November 2018 wird darüber berichtet.
2. Ausbau 2018 der Kooperationen Kitas und Sportvereine
(75 % Votum in der Online-Auswertung des Sportforums)
In den aktuellen DHH-Entwurf 2019/2020 hat die Verwaltung für die Förderung von Kooperationen Kitas - Sportverein 5.000,- € zusätzlich aufgenommen.
3. Ausbau des Programms „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“
(50 % Votum in der Online-Auswertung des Sportforums)
Die Einführung des Bewegungspasses nach dem Stuttgarter Modell als weiterer Baustein des Programms „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“ wird geprüft. Ein Antrag im Rahmen des Präventionsgesetzes wird aktuell zwischen der Stadt Karlsruhe, dem Landkreis Karlsruhe und der Kommunalen Gesundheitskonferenz abgestimmt.

2. Sie zeigt auf, welchen weiteren Handlungsbedarf es gibt, um alle Kinder zu erreichen, insbesondere diejenigen, die im Elternhaus kein Vorbild für Bewegung und Sport haben.

Insbesondere die Settings Kita und Schule sind geeignet, um möglichst viele Kinder mit dem Ziel einer Bewegungsförderung zu erreichen. Die Basis für die motorische Entwicklung der Kinder und damit auch für die Entwicklung kognitiver und sozialer Kompetenzen findet insbesondere im Setting Kita statt.

Mit dem Programm „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“ wird seit 2007 erfolgreich und nachhaltig die Bewegung von Kindern in Karlsruhe gefördert. Aktuell können circa 57 Kooperationen zwischen Sportvereinen und Kitas mit 500 Euro im Jahr gefördert werden. Zukünftig können, vorbehaltlich der Genehmigung des DHH, zehn weitere Kooperationen gefördert werden.

Parallel dazu wird die geplante Einführung des Bewegungspasses nach dem Stuttgarter Modell als weiterer Baustein im Programm „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“ geprüft. Mit der Einführung des Bewegungspasses könnten noch mehr Kinder in der Altersgruppe 2 bis 7 Jahre erreicht werden. Ziel des Modells ist die Schaffung qualitativ hochwertiger Bewegungsangebote in Kitas. Durch Schulung der pädagogischen Fachkräfte werden diese sensibilisiert und das Thema Bewegungsförderung für Kinder nachhaltig in den Kitas verankert.

Zusätzlich ist geplant, die Untersuchung der Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren (Schuleinganguntersuchung ESU) durch die Kinderärzte des Gesundheitsamtes als weiteres Steuerungselement zu nutzen und so auch die Eltern für das Thema Bewegungsförderung zu gewinnen.

Im Setting Schule bietet sich ein Ausbau der Förderung von Kooperationen Schule - Verein sowie Sport im Ganztagsan, um zusätzlich zum Sportunterricht mehr Bewegungsangebote an Schulen zu schaffen.

3. Um künftig lückenlos alle Kinder zu erreichen, prüft sie die Einführung des Düsseldorfer Modells der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung in Karlsruhe einschließlich der dazu erforderlichen finanziellen Mittel

Der elementare Bestandteil des Düsseldorfer Modells sind die sportmotorischen Tests für Kinder, die dem Düsseldorfer Modell die wissenschaftliche Basis geben. Daran schließen sich Bewegungsangebote an für besonders begabte Kinder, Kinder mit Förderbedarf und Kinder, denen der Zugang zum organisierten Sport erleichtert werden soll. Der Kostenrahmen beläuft sich auf jährlich 131.000 Euro zuzüglich zweier Vollzeitstellen für Testungen und Fördermaßnahmen. Sicherlich hat das Düsseldorfer Modell Vorbildcharakter, jedoch ist die Bewegungsförderung nur ein Teil des Modells.

Angeht des hohen Ressourcenbedarfs, der mit dem laufenden Budget nicht abgebildet werden kann, empfiehlt die Verwaltung den Ausbau und die Erweiterung der etablierten und erfolgreichen Programme zur nachhaltigen Bewegungsförderung im Setting KiTa.